

DATENBLATT BETRIEBLICHE KINDERBETREUUNG

Eine verlässliche Kinderbetreuung stellt die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Vereinbarkeit von Beruf und Familie dar. Dieses Datenblatt bietet eine Übersicht über Möglichkeiten, wie Arbeitgeber ihre Beschäftigten rund um Kinderbetreuung unterstützen können sowie Kontaktadressen zu diesen Themen in Heidelberg.

UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN DURCH ARBEITGEBER – EINE AUSWAHL

Regelmäßige Betreuung	Ferienbetreuung	Punktuelle Lösungen
Betreuungszuschuss	Finanzielle Unterstützung	Eltern-Kind-Zimmer
Unterstützung von Elterninitiativen	Kooperation mit Anbietern von Ferienbetreuung	Notfallbetreuungsplätze
Plätze in der Tagespflege	Unternehmensinternes Ferienprogramm	Kongressbetreuung
Belegplätze		Betriebsinternes Netzwerk
Betriebskita		Babysitterbörse
		Hausaufgabenhilfe



Wir brauchen Lösungen. **Jetzt.**

REGELMÄSSIGE BETREUUNG FÜR KINDER UNTER 6 JAHRE

Kinderbetreuungszuschuss: Arbeitgeberleistungen (Sach- oder Barleistungen) zur Unterbringung und Betreuung von nicht schulpflichtigen Kindern der Beschäftigten in Kindergärten oder vergleichbaren Einrichtungen sind steuerfrei (§ 3 Nr. 33 EStG). Vorteil: Der Arbeitnehmer spart mit dieser einfachen und wirkungsvollen Methode Steuern und Sozialversicherungsbeiträge auf den Zuschussbetrag und der Arbeitgeber seinen Anteil an der Sozialversicherung. Bei schulpflichtigen Kindern ist der Zuschuss zwar nicht steuer- und sozialversicherungsfrei, er kann aber in voller Höhe als Betriebskosten von der Steuer abgesetzt werden.

Unterstützung von Elterninitiativen: Eine betrieblich unterstützte Elterninitiative oder ein Elternverein, bestehend aus Beschäftigten einer oder mehrerer Unternehmen, fungiert hier als Träger und übernimmt organisatorische Verantwortung für die Betreuungseinrichtung. Vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Unternehmens sind denkbar: Bereitstellung von Räumen, Zuschuss zu Investitionskosten, Sachspenden etc..

Tagespflege: Die Kindertagespflege ist ein sehr individuelles und flexibles Betreuungsmodell, auch für kleine Kindergruppen oder für eine stundenweise Betreuung gerade für kleine und mittelständische Unternehmen geeignet. Diese kann bezuschusst werden oder mit Sachspenden unterstützt werden. Sie haben auch die Möglichkeit, eine Tagesmutter fest in Ihrem Unternehmen anzustellen.

Die Großtagespflege versteht sich als regelmäßige, organisierte und geplante Betreuung durch mehrere Tagesmütter und -väter, die ebenfalls von Unternehmensseite bezuschusst werden kann. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, als Unternehmen eine Tagesmutter fest anzustellen (z.B. auch in Räumen vor Ort), die dann Kinder von Beschäftigten betreut, damit lassen sich auch Randstunden abdecken.

Finanzierung von Belegplätzen in Krippen/Kitas: Mit einer individuell mit der Einrichtung festgelegten finanziellen Unterstützung (z.B. Zuschuss zu Investitionskosten) sichert sich das Unternehmen Belegrechte für bestimmte Betreuungseinrichtungen. Dies erlaubt gerade klein- und mittelständischen Betrieben eine hohe Flexibilität in Bezug auf wechselnde Betreuungsbedarfe. Alternativ ist auch eine Finanzierung längerer Öffnungszeiten bei bestehenden Einrichtungen möglich (insbesondere für Branchen mit längeren Arbeitszeiten wie dem Hotel- und Gaststättengewerbe).

Betriebskita: Hier fungiert das Unternehmen als Träger für eine Einrichtung für Mitarbeiterkinder und trägt die Investitionskosten sowie Unterhaltskosten für die Kindertageseinrichtung. Der Unternehmensbedarf ist unmittelbar umsetzbar, jedoch ist auch ein hoher Eigenbedarf des Unternehmens notwendig. Alternativ kann die Trägerschaft auch an einen öffentlichen, freien oder privaten Träger abgegeben werden oder die Betriebskita als Unternehmensverbund bzw. als Kooperation mit der Kommune organisiert werden.

FERIENBETREUUNG

Finanzielle Unterstützung von Beschäftigten bei der Ferienbetreuung: Das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ hat mit dem ‚Ferienticket. Ferienbetreuung ist Chefsache‘ ein einfaches aber wirkungsvolles Instrument zur Ferienbetreuung entwickelt, das aufgrund der einfachen und unbürokratischen Handhabung auch für kleine und mittelständische Unternehmen interessant ist. Hierbei handelt es sich um eine Art Gutschein, über den der Arbeitgeber seinen Beschäftigten einen Zuschuss zur Ferienbetreuung bei einem beliebigen Ferienangebot. Nähere Informationen unter www.ferienticket.info



Kooperation mit Anbietern von Ferienbetreuung: In Heidelberg gibt es ein breites Angebot an unterschiedlichen Ferienbetreuungsangeboten. Durch eine Kooperation können den Kindern von Beschäftigten gezielt Plätze zur Verfügung gestellt werden.

Unternehmensinternes Ferienprogramm: Unternehmen können ein eigenes Ferienbetreuungsprogramm organisieren. Das ist zwar aufwändig, stellt jedoch sicher, dass der Bedarf der Beschäftigten gedeckt ist, was insbesondere bei unregelmäßigen oder ungewöhnlichen Arbeitszeiten von Vorteil ist.

PUNKTUELLE LÖSUNGEN

Eltern-Kind-Zimmer: kann z.B. bei Ausfall der Kinderbetreuung vor Ort genutzt werden. Ausstattung mit Spielecke, Hausaufgabenmöglichkeit u.ä.

Notfallbetreuungsplätze: (Notfall-Tagespflege, Backup-Service) können bei verschiedenen Trägern als Belegplätze gebucht werden.

Betreuung über betriebsinternes Netzwerk: beispielsweise über ehemalige Beschäftigte (z.B. auf Minijob-Basis) oder Kollegen in Elternzeit, die bei Engpässen in der Kinderbetreuung einspringen, evtl. auch in Räumlichkeiten im Betrieb.

Kongressbetreuung: bei größeren Veranstaltungen kann Kinderbetreuung vor Ort in Kooperation mit Heidelberger Anbietern organisiert werden.

Babysitterbörse des ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘:
<http://www.familie-heidelberg.de/babysitterboerse>

Information, Beratung und Vermittlung von Kinderbetreuung als Service für Beschäftigte z.B. über externen Dienstleister

DIE ARBEITSGRUPPE KINDERBETREUUNG IM ‚BÜNDNIS FÜR FAMILIE HEIDELBERG‘

In dieser Arbeitsgruppe sind Lösungen entstanden wie ganztägige verlässliche Ferienbetreuungsangebote, eine Übersicht von Notfallbetreuungsangeboten in Heidelberg, das Instrument FerienTicket oder die Konzeption eines Infobooklets mit Informationen für Familien als Recruitinginstrument für Arbeitgeber <http://www.familie-heidelberg.de/unternehmen/personalgewinnung-und-bindung/>.



Wir brauchen Lösungen. **Jetzt.**

FÖRDERPROGRAMME UND WEITERE INFORMATIONEN

Beratung und **weitere Informationen** zu den verschiedenen Formen betrieblicher Kinderbetreuung, einen Praxisleitfaden sowie den Förderlotsen, mit dessen Hilfe für Ihren Betrieb passgenaue Möglichkeiten gefunden werden können, bietet Ihnen www.erfolgsfaktor-familie.de.

Die Einrichtung einer **Betriebskita** kann über das „Förderprogramm betriebliche Kinderbetreuung“ des BMFSFJ finanziell unterstützt werden. Informationen und Beratung dazu unter www.erfolgsfaktor-familie.de

Eine **Bedarfsanalyse** (Fragebogen an die Beschäftigten mit Auswertungstool) sowie die Vorlage für eine Kosten-Nutzen-Berechnung (Tabellenkalkulation) finden Sie bei www.mittelstand-und-familie.de

BERATUNG UND KONTAKTE RUND UM DAS THEMA KINDERBETREUUNG IN HEIDELBERG

Kleinkindbetreuung, Kindergarten, Hort:

Stadt Heidelberg Kinder- und Jugendamt, Friedrich-Ebert-Platz 3, 69117 Heidelberg, Tel.: 06221 5831510 und 5831520, E-Mail: jugendamt@heidelberg.de

Tagespflege:

Tagesmütterverein Heidelberg: www.tagesmuetter-heidelberg.de

Stadt Heidelberg Kinder- und Jugendamt (siehe oben), Tel.: 06221 5831510, E-Mail: jugendamt@heidelberg.de

Ferienbetreuung:

Familienoffensive (Kinder- und Jugendamt der Stadt Heidelberg), Plöck 2a, 69117 Heidelberg, Tel.: 5837980 und 5831580, E-Mail: familienoffensive@heidelberg.de, www.heidelberg.de/ferienangebote

„FerienTicket“. Ferienbetreuung ist Chefsache!: Instrument zur finanziellen Bezuschussung der Ferienbetreuung für Beschäftigte von klein- und mittelständischen Unternehmen. Bündnis für Familie Heidelberg, Patricia Röser, Tel. 06221 141017, E-Mail: roeser@hddienste.de, www.ferienticket.info

KONTAKT

„Bündnis für Familie Heidelberg“, www.familie-heidelberg.de, Patricia Röser, Tel. 06221 141017, roeser@hddienste.de